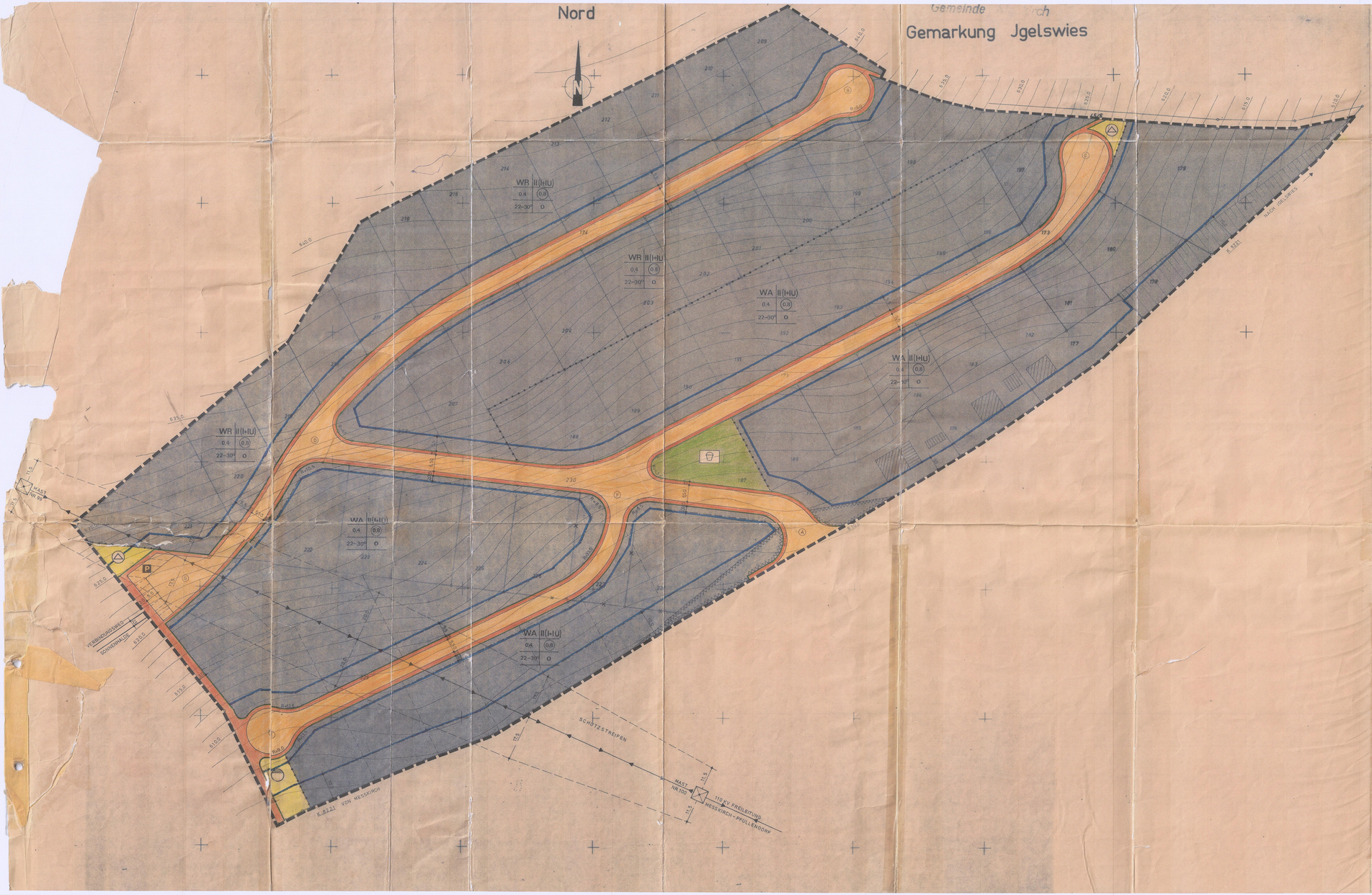



## I. PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

### ART DER BAULICHEN NUTZUNG

- WR = REINES WOHNGEBIET
- WA = ALLGEMEINES WOHNGEBIET

### MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

- II = ZULÄSSIGE ZAHL DER VOLLGESCHOSSE
- 0.4 = GRUNDFLÄCHENZAHL (GRZ)
- (0.8) = GESCHOSSFLÄCHENZAHL

### BAUWEISE

- o = OFFENE BAUWEISE
- SP = SPIELPLATZ
- BAUGRENZE
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNG
- GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHS DES BEBAUUNGSPLANES

### VERKEHRSFLÄCHEN

- GEHWEG
- FAHRBAHN
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

### VERSORGUNGSFLÄCHEN

- UMFORMERSTATION (5,0 × 6,0m)
- KLÄRANLAGE
- P = ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE
- ELEKTRISCH FREILEITUNG

## II ÖRTLICHE BAUVORSCHRIFTEN

- 22°-30° = MINIMALE UND MAXIMALE DACHNEIGUNG

DACHDECKUNG = PFANNEN, ZIEGEL, KURZWELLPLATTEN DUNKEL ENGOBIERT
KNIESTOCK = BIS MAXIMAL 0,50m ZULÄSSIG

## III ERLÄUTERUNGEN

- BESTEHENDE BAUTEN
- 224 z.B. = FLURSTÜCK-NUMMER
- VORHANDENE FLURSTÜCKSGRENZE
- 612.5 = HÖHENLINIE

FÜLLSCHEMA DER NUTZUNGSSCHABLONE

| | |
|---|---|
| BAUGEBIET | ZAHL DER VOLLGESCHOSSE |
| GRUNDFLÄCHEN-ZAHL | GESCHOSS-FLÄCHENZAHL |
| DACHNEIGUNG | BAUWEISE |

## IV. NACHRICHTLICHE ANGABEN

- EINFRIEDIGUNGEN UND BEPFLANZUNG DÜRFEN IN SICHTDREIECKEN DIE HÖHE VON 0,8m ÜBER OK FERTIGER STRASSE NICHT ÜBERSTEIGEN
- NEU GEPLANTE FLURSTÜCKSGRENZEN
- AUFZUHEBENDE FLURSTÜCKSGRENZEN

ERGÄNZENDE BEBAUUNGSVORSCHRIFTEN SIEHE ANLAGE 2
ES GILT DIE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG 1968 (BGBl. I S.1237, B.I 1969 S.11)
SIEHE BAUNUTZUNGSERLASS V. 23.5.1969 ABSCHNITT I NR.7 (BABL. S.369)

DIE AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES IST VON DER GEMEINDEVERTRETUNG IN DER SITZUNG AM 8. April 1974 BESCHLOSSEN WORDEN.

Messkirch, den 30. Juni 1976
BÜRGERMEISTER

DER ENTWURF DES BEBAUUNGSPLANES WURDE MIT DER BEGRÜNDUNG GEMÄSS §2 ABS.6 BBauG VOM 27. Mai 1974 BIS 26. Juni 1974 (NOCH) INNERHALB EINER MONAT ÖFFENTLICH AUSGELEGT.

Messkirch, den 30. Juni 1976
BÜRGERMEISTER

DIE GEMEINDE Messkirch HAT MIT BESCHLUSS DES GEMEINDERATES VOM 8. Juni 1976 DEN BEBAUUNGSPLAN GEMÄSS §10 BBauG ALS SATZUNG BESCHLOSSEN.

Messkirch, den 30. Juni 1976
BÜRGERMEISTER

DIE GENEHMIGUNGSBEHÖRDE HAT DEN BEBAUUNGSPLAN MIT ENTSCHLIESS- UND VOM _____ AZ _____ GEMÄSS §11 BBauG IN VERBINDUNG MIT §1 DER VERORDNUNG VOM 17.OKTOBER 1963 - GVBl. S.193 GENEHMIGT

DEN _____
SIEGEL
LANDRAT

DIE GENEHMIGUNG UND DIE AUSLEGUNG SIND AM _____ ORTSÜBLICH DURCH _____ BEKANNTGEMACHT WORDEN. DER BEBAUUNGSPLAN IST DAMIT NACH §12 SATZ 3 BBauG RECHTSVERBINDLICH. DER BEBAUUNGSPLAN IST WÄHREND DER DIENSTZEITEN MONTAG BIS FREITAG VON _____ UHR IM BAUAMT ZIMMER NR. _____ EINZUSEHEN.

DEN _____
SIEGEL
BÜRGERMEISTER

GEMEINDE
# MESSKIRCH
LANDKREIS SIGMARINGEN

## BEBAUUNGSPLAN „KIRCHENÖSCH"

MASSTAB: 1:500

PFULLENDORF IM MÄRZ 1974

GEFERTIGT: Arno Hartmann Städtebau-Architekt

MESSKIRCH DEN 30. Juni 1976

FÜR DIE STÄDTEBAULICH PLANUNG
DER STADTBAUMEISTER:

MESSKIRCH DEN 30. Juni 1976
DER BÜRGERMEISTER:

DEN _____